

FöTEV-Nds e.V. ist ein landesweiter, überparteilicher, nicht religiöser und gemeinnütziger Dachverband von Migrantenvereinen, die im Bereich Erziehung und Bildung in Niedersachsen tätig sind.

FöTEV-Nds e.V. setzt sich seit Vereinsgründung 2012 für die Interessen von Eltern mit und ohne Migrationsgeschichte ein.

FöTEV-Nds e.V. versteht wertorientierte Erziehung und Bildung als eine gemeinsame Aufgabe von Familie und Gesellschaft.

FöTEV-Nds e.V. ist als erster landesweit tätiger migrantischer Dachverband zum Träger der freien Jugendhilfe gemäß §75 SGB VIII ernannt worden.

Mitgliedschaften:

- Föderation Türkischer Elternvereine in Deutschland e.V.
- Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.
- Niedersächsischer Landesjugendhilfeausschuss
- Arbeitsgemeinschaft der Familienverbände in Niedersachsen (AGF)

Arbeitsgemeinschaft der Familienverbände in Niedersachsen (AGF)

Zweck der AGF ist die Förderung der Zusammenarbeit der Mitgliedsverbände, die gemeinsame Meinungsbildung zu familienrelevanten und familienpolitischen Fragestellungen und die gebündelte Interessenvertretung nach außen.

Neben dem gesellschaftspolitischen Engagement leisten die Verbände der AGF auch ganz direkte Familienunterstützung. So können Familien mit niedrigem Einkommen einen Zuschuss zu Familienerholungsmaßnahmen und Familienfreizeiten mit Bildungsangebot erhalten. Hierfür werden den Familienverbänden Mittel des Landes Niedersachsen zur Verfügung gestellt.

Kontakt:

FöTEV-Nds e.V.

Ricklinger Straße 126

30449 Hannover

Fon: +49(0)511 568 684 67

geschaeftsstelle@foetev.de

www.foetev.de

www.facebook.de/foetev



Informationen zur Bezuschussung von Familienerholungen

Vacances récréatives en famille



Das Land Niedersachsen gewährt Familien finanzielle Unterstützung, um einen Familienerholungsurlaub zu ermöglichen.

Antragsunterlagen für den Landeszuschuss zur Familienerholung können Sie auf unserer Webseite www.foetev.de herunterladen, ausfüllen und an uns senden.

Zuwendungsvoraussetzungen:

Gefördert werden nur gemeinsame Erholungsaufenthalte mit mindestens **7 bis höchstens 14** Übernachtungen von Familien oder Einelternfamilien

- a) mit mindestens einem teilnehmenden Kind, für welches Kindergeld bezogen wird,
- b) die ihren Wohnsitz in Niedersachsen haben,
- c) und deren Familieneinkommen die Einkommensgrenze nicht überschreitet.

In die Förderung können auch Kinder, für die kein Kindergeld bezogen wird, berücksichtigt werden. Familien mit mindestens drei Kindern, Einelternfamilien, Familien mit einem behinderten Familienangehörigen, der an der Maßnahme teilnimmt, sowie Familien mit mindestens einem Kind im Alter unter sechs Jahren werden vorrangig berücksichtigt. Eine Behinderung liegt vor, wenn der Familienangehörige nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich gesundheitlich beeinträchtigt ist. Die Behinderung ist durch Vorlage eines Schwerbehindertenausweises nachzuweisen.

In begründeten Ausnahmefällen ist die Einbeziehung der Großeltern in die Förderung möglich.

Die Erholungsmaßnahmen sind durchzuführen:

- a) in Familienferienstätten gemeinnütziger Träger oder in für Familienferien eingerichteten Jugendherbergen,
- b) in anderen geeigneten, familiengerechten Einrichtungen, Bauernhöfen und Campingplätzen in der Bundesrepublik Deutschland. Vorzugsweise sind die Maßnahmen in niedersächsischen Einrichtungen durchzuführen.

Zuwendungsberechtigt sind jede/r Lebenspartner/in und jedes Kind.

Daneben werden Zuschläge je Übernachtung gezahlt. Art, Umfang und Höhe der Zuwendung werden bei Antragstellung kalkuliert.

Le Land de Basse-Saxe octroie des aides financières aux familles pour leur permettre de passer des congés en famille.

Le dossier de demande de subvention du Land pour des congés en famille peut être téléchargé sur notre site internet www.foetev.de. Remplissez et envoyez-le-nous.

Les conditions d'éligibilité:

Le financement est uniquement assuré aux congés en famille (monoparentale) d'au moins **7 nuits et de 14** nuits au maximum.

- a) Avec au moins un enfant participant qui bénéficie des allocations familiales,
- b) Domicilié en Basse-Saxe,
- c) Et dont le revenu familial ne dépasse pas le limite de revenu.

Les enfants pour lesquels aucune allocation familiale n'est versée peuvent également être inclus dans la subvention. Les familles avec au moins trois enfants, les familles monoparentales, les familles avec un membre handicapé et les familles avec au moins un enfant de moins de six ans, participant au projet, sont considérés comme prioritaires. Un membre de la famille est considéré comme handicapé si l'invalidité n'est pas une déficience physique, mentale ou émotionnelle temporaire. Le handicap doit être justifié en présentant une carte d'invalidité. Dans des cas exceptionnels justifiés, la prise en compte des grands-parents dans le financement est possible.

Les mesures de relance sont à réaliser:

- a) Dans les centres de vacances familiales gérés par des organisations à but non lucratif ou dans les auberges de jeunesse aménagées pour les vacances familiales,
- b) Dans d'autres établissements, fermes et terrains camping qui sont adaptés aux besoins des familles dans la République fédérale d'Allemagne. Les mesures doivent être réalisées, de préférence dans les établissements situés en Basse-Saxe.

Chaque partenaire et chaque enfant aura le droit à la subvention.

En outre, des suppléments sont versés par nuitée. Le type, l'ampleur et le montant de la subvention seront calculés au moment de la demande.